

Tactus -
Ensemble der
Manhattan
School of
Music



Andrea Abel

Wangshu Xiang

Fotos © MSM



Cole Habekost



Grace Goss



Joe DeAngelo



Sarah Pedlar



Tiffany Leard



Alison Norris

Tactus – Ensemble der Manhattan School of Music
(New York)

Im Rahmen von MultiPhonics ist das Ensemble Tactus zu Gast, das Studierenden-Ensemble des Contemporary Performance Program (CPP) der Manhattan School of Music. CPP ist ein international einzigartiger Masterstudiengang für zeitgenössische Aufführungspraxis. Seit 2009 zieht CPP Talente aus aller Welt an und brachte Ensembles wie MIVOS oder TAK hervor. Tactus überzeugt mit vielfältigen Programmen, oft mit eigenen Werken der Studierenden. Der Kritiker Alex Ross nannte es „the deepest, grandest noise of the season“.

09.11. 2025 | 13–16 Uhr

»Offene Partituren«

Improvisations-Workshop für Nachwuchsmusiker:innen mit Marco Blaauw und Max Grimm | Gartensaal

Anmeldung erbeten unter: renner@mkm-md.de



Marco Blaauw © Janet Sinica



Max Grimm © Antje Kröger

Wie klingt Musik, wenn nicht jede Note festgelegt ist, sondern Raum bleibt für eigene Ideen? Genau das können junge Musiker:innen im Workshop mit dem Trompeter Marco Blaauw (Ensemble Musikfabrik) und dem Pianisten Max Grimm erleben. Gemeinsam werden Offene Partituren – Skizzen, Texte oder Klangzellen – erforscht, die kreative Freiheit eröffnen. Hier geht es ums Ausprobieren, Gestalten und Entdecken neuer Klangwelten.

ab 17 Uhr

»Öffentliche Ergebnispräsentation« für Publikum
Eintritt frei

In Kooperation mit: ContempoRaritäten – Neuer Musik
begegnen e. V.

Marco Blaauw, niederländischer Trompeter und Solist mit Fokus auf zeitgenössischer Musik, prägt seit über 30 Jahren das internationale Musikleben. Als Mitglied von „Musikfabrik“, Kurator und Pädagoge erweitert er Technik und Repertoire, initiiert Projekte wie „The Monochrome Project“ und „Global Breath“ und ist ab 2026 Leiter der Klangspuren Schwarz.

Max Grimm (geb. 2005) studiert Klavier bei Markus Tomas und Dirigieren bei Dominik Beykirch an der HMT Leipzig. Der mehrfach ausgezeichnete Pianist und Komponist, u. a. Preisträger des Brin d'herbe 2023, widmet sich schwerpunktmäßig der zeitgenössischen Musik – sowohl als Solist, Ensemblesmusiker wie auch als Nachwuchsdirigent.

Das Festival

Multi Phonics

Tage der jungen Musik

Gesellschaftshaus Magdeburg

Big Band Grooves, klassisches Repertoire, Neue Musik und freie Improvisationen – das Festival »MultiPhonics – Tage der jungen Musik« zeigt in seiner fünften Ausgabe so viel Vielfalt wie nie zuvor. Seit 2021 bringt es junge Musiker:innen und Komponist:innen zusammen, die an vier Festivaltagen frische Sounds und neue Ideen aus Sachsen-Anhalt und weit darüber hinaus präsentieren. MultiPhonics schlägt Brücken zwischen Klassik und zeitgenössischen Ansätzen und wird so zum Labor für spannende musikalische Ausdrucksformen. Mit seiner Mischung aus Nachwuchsförderung, Offenheit und kreativen Workshops hat sich das Festival längst als besonderer Treffpunkt für junge Musik in Sachsen-Anhalt etabliert.

Kartenpreise

VVK 8 EUR | Kasse 11 EUR
Schüler:innen 5 EUR | U27-Last-Minute-Ticket 5 EUR
VVK und Reservierung: 0391 5406777
www.gesellschaftshaus-magdeburg.de

Vorverkaufsstellen

Volksstimme Service-Center | Tourist Information
Kartenhaus im Allee-Center

Unterstützt von:



Magdeburger
Musikvereine e. V.



Stiftung Jugendarbeit
Stadtsparkasse Magdeburg

Das Programm

06.–09.11.2025

Multi Phonics

Tage der jungen Musik

Gesellschaftshaus Magdeburg

musikalisches
kompetenzzentrum
sachsen-anhalt



GESELLSCHAFTSHAUS
MAGDEBURG

06.11.2025 | 18.30 Uhr

»Youthful Grooves« | Gartensaal
Eröffnungskonzert mit NO MUTE – Big Band
Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg, der
Nachwuchsbigband der Musik- und Kunstschule Stendal
und der UniBigBand Magdeburg



Big Band der Musik- und Kunstschule Stendal © privat



UniBigBand OvGU © Jana Dünnhaupt

Erleben Sie mitreißende Rhythmen und energiegeladene Sounds. Drei Big Bands aus der Region begeistern mit coolen Grooves, Klassiker-Hits und frischen Arrangements. Tauchen Sie ein in einen Abend voller Spielfreude, Kraft und musikalischer Vielfalt – ein Fest für alle Funk-, Swing- und Jazzliebhaber:innen!

NO MUTE, die **Bigband des Ökumenischen Domgymnasiums Magdeburg** tritt in wechselnden Besetzungen auf. Ihr Repertoire reicht von Jazzklassikern über Evergreens bis hin zu Rock-Hymnen. Die **Nachwuchsbigband der Musik- und Kunstschule Stendal** spielt ein Programm aus Swing- und Bigbandstandards, sowie arrangierten Poptiteln. Die Band bildet die Brücke zwischen den ersten Schritten am Instrument und dem fortgeschrittenen Musizieren im Ensemble. Mit ihrem modernen Bigband-Sound bereichert die **UniBigBand** sowohl das kulturelle Leben der Uni als auch die Magdeburger Szene. Studierende und OVGU-Personal musizieren hier gemeinsam, geleitet vom Berliner Saxophonisten Peter Ehwald.

07.11.2025 | 19 Uhr

»Echoes« | Gartensaal
Konzert der Preisträger:innen des Bundeswettbewerbs
Jugend musiziert 2025 und des Projektensembles »minimal
music magdeburg«

Das Gesellschaftshaus Magdeburg hat für den Bundeswettbewerb Jugend musiziert 2025 erneut Sonderpreise in Form von Konzertauftritten in der Saison 2025/26 gestiftet. Zwei der ausgezeichneten Preisträger:innen sind nun bei „MultiPhonics“ zu erleben.



Gitarren Quartett © Thomas Eichert

Dem **Gitarren Quartett** (*2022) aus Baden-Württemberg wurde beim Bundeswettbewerb in Wuppertal ein Erster Preis mit der höchstmöglichen Punktzahl zuerkannt. Darüber hinaus erhielten die vier Musiker:innen im Alter von 16 bis 19 Jahren den Sonderpreis des Bundes Deutscher Zupfmusiker e. V.

Mitglieder Gitarren Quartett

Ana Trifkovic, Sofia Mourgas, Louis Lachmann,
Nicolas Thurso

Programm

Patrick Roux (1962) | *Comme un tango*
John William Duarte (1919–2004) | *Toccata*
Claude Debussy (1862–1918) | *Arabesque Nr.1 L66*
Santiago de Murcia (1673–1739) | *Fandango*

Als zweiter Preisträger präsentiert sich der Percussionist **Aaron Döling** (*2007). Er gewann beim Bundeswettbewerb 2025 in Wuppertal in der Kategorie Percussion einen Ersten Preis mit der Höchstpunktzahl. Seit 2019 ist er Mitglied im Landesjugend-Percussion-Ensemble Baden-Württemberg und studiert seit Oktober 2024 als Vorstudent an der

Musikhochschule Freiburg (FAB) in der Klasse von Prof.
Håkon Stene.

Programm

Johann Sebastian Bach (1685–1750) | *Suite Nr.3 C-Dur
BWV 1009 (Satz 1) Prélude*
Takatsugu Muramatsu (1978) | *Land*
Eugene Novotny (1960) | *A Minute of News*
Eckhard Kopetzki (1956) | *Stick-Stoff*



Aaron Döling © Florian Döling



Marius Moritz © Thomas Sasse

Das Projektensemble **minimal music magdeburg** des Konservatoriums Georg Philipp Telemann wird geleitet von Steffen Roth, Marius Moritz und Viktoria Malkowski. Das Ensemble bietet Schüler:innen aller Instrumentengruppen ein kreatives Begegnungsfeld auf der Basis der gemeinsamen Erkundung zentraler Werke der Minimal Music. Mit »Stay on It« des amerikanischen Komponisten Julius Eastman wird ein selten aufgeführtes Werk der amerikanischen Minimal Music präsentiert.

Programm

Julius Eastman (1940–1990) | *Stay on It*

08.11.2025 | 17 Uhr

Jahreskonzert Komponistenklasse Sachsen-Anhalt
Schinkelsaal

Die Komponistenklasse Sachsen-Anhalt, gegründet 2008 am Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg, trifft sich zweimal jährlich in Ferienkursen, wo in fröhlicher Atmosphäre musiziert und komponiert wird. Zu MultiPhonics werden neue Werke uraufgeführt, dieses Jahr erstmals in Kooperation mit dem **Ensemble Tactus der Manhattan School of Music**. Von sechsjährigen Anfänger:innen bis zu älteren Musikbegeisterten verbindet alle die Freude am Erfinden von Musik, unterstützt von erfahrenen Lehrern wie Rainer Arndt, Thomas Buchholz, C. René Hirschfeld, Matthias Pflaum und Bernhard Schneyer.



Komponistenklasse Sachsen-Anhalt © KKLSA

09.11.2025 | 11 Uhr

Preisträgerkonzert des 27. Jugendkompositionswettbewerbs »La belle Époque«
In Kooperation mit dem Tonkünstlerverband Sachsen-Anhalt | Schinkelsaal | Eintritt frei

Der diesjährige 27. Jugend-Kompositionswettbewerb Sachsen-Anhalt stand unter dem Motto »La Belle Époque«. 15 junge Komponist:innen (bis 20 Jahre) aus Nord- und Ostdeutschland reichten kammermusikalische Werke in verschiedenen Besetzungen mit Bezug zur Französischen Moderne ein.

Zur Aufführung gelangen die von einer sechsköpfigen Jury – darunter die Komponistin Charlotte Seither – ausgezeichneten Stücke. Die Werke werden vom Ensemble Tactus der Manhattan School of Music zur Aufführung gebracht.